

Titel, Bestleistungen und ein Rekord

Leichtathletik-Saarlandmeisterschaften: Zwei Titel für Erbacherin Marie Weirich

Die Leichtathleten aus dem Saarpfalzkreis zeigten sich bei den Saarlandmeisterschaften stark. Es gab elf Titel – zwei davon gewann Marie Weirich. Auch Mara Thommes landete mehrfach vorne. Kurios wurde es im Hammerwurf der U18.

Von SZ-Mitarbeiter
Manuel Keil

Rehlingen. Über insgesamt elf Titel freute sich das Leichtathletik-Team (LA-Team) Saar bei den Saarlandmeisterschaften in Rehlingen. Starke Leistungen zeigten dabei am vergangenen Wochenende die Athleten des LC DJK Erbach, einem der Stammvereine des LA-Teams. Aber auch die übrigen Teilnehmer aus dem Saarpfalzkreis wussten zu überzeugen. So wurde das Hammerwerfen in der U18 zu einer reinen Familienangelegenheit. Die ersten drei Plätze gingen an die erst 15-jährigen Drillingschwester Zott vom TV Limbach. Den Sieg holte sich Franziska Zott mit neuer Saisonbestleistung von 53,79 Metern. Obwohl Katharina Zott in diesem Jahr schon deutlich weiter geworfen hat, belegte sie mit 45,57 Metern den zweiten und Annalena Zott mit 42,51 Metern den dritten Platz. Auch bei den Frauen holte Kathrin Turon mit 38,95 Metern den Hammerwurfstitel nach Limbach.

Gleich über zwei Siege freute sich die Erbacherin Marie Weirich in der U20. Sie war mit 10,43 Metern im Dreisprung und in 17,22 Sekunden über 110 Meter Hürden nicht zu schlagen. Ihre Trainerin Christine Ecker schaffte es im Diskuswurf der Frauen zwar nur auf den zweiten Platz, dafür verbesserte sie mit 37,69 Metern aber den Saarlandrekord in der Seniorenklasse W50.

Einen weiteren Erbacher Einzeltitel holte die 15-jährige Mara Thommes in der Klasse U18 über 100 Meter Hürden. Bei Gegenwind schaffte sie hier eine Zeit von 15,17 Sekunden.



Marie Weirich wurde im Dreisprung der U20 Saarlandmeisterin. Sie sprang 10,43 Meter weit. Auch über 110 Meter Hürden war Weirich nicht zu schlagen. FOTOS: ROLF RUPPENTHAL



Auch wenn sie hier etwas geknickt dreinschauen: Im Hammerwerfen der U18 gewannen die 15-jährigen Drillinge der Familie Zott. Es siegte Franziska (Mitte) vor Katharina (li.) und Annalena.

Bereits am ersten Tag der Meisterschaften hatte Thommes mit 5,17 Metern im Weitsprung und in 59,79 Sekunden über 400 Meter jeweils Platz zwei belegt. „Der Weitsprung war nicht ganz so gut. Wegen den 400 Metern habe ich da auch nur drei Sprünge gemacht, weil ich eine Zeit unter 60 Sekunden laufen wollte. Ich bin froh, dass ich das geschafft habe“, bilanzierte sie, nachdem sie als Schlussläuferin die 4x100-Meter-Staffel des LA-Teams zum Titel führte. In 49,81 Sekunden qualifizierte Thommes sich mit Svenja Jakobs, Elena Brachtendorf und Roxanne Peter für die deutschen Jugendmeisterschaften im August in Wattenscheid.

Gönner gönnt sich Bestleistungen

Gleich über drei neue Bestleistungen konnte sich Svenja Gönner bei den Frauen freuen. Im Weitsprung knackte sie als Dritte mit 5,18 Metern erstmals in einem Freiluft-Wettkampf die Fünfmetermarke. Und im Hochsprung wurde sie mit 1,56 Metern Vize-Meisterin.

Ebenfalls Zweite wurde Svenja Gönner in 16,23 Sekunden über 110 Meter Hürden, wo sie aber mit starkem Gegenwind zu kämpfen hatte. „Gegenwind geht bei mir gar nicht. Deshalb bin ich anschließend noch einmal im Einlagelauf gestartet, weil ich auch bei den süddeutschen Meisterschaften die Hürden laufen will“, sagte sie. Bei leichtem Rückenwind klappte es dann auch mit neuer Bestzeit von 15,91 Sekunden. Für ihren einzigen Titelgewinn musste Gönner aber bis zur abschließenden Staffel warten. Über 4x100 Meter war sie mit Svenja Altmeyer, Kira Hantschitz und Greta Burgard in 50,42 Sekunden erfolgreich.

Einen weiteren Titel für den TV Limbach holte Philipp Coen in 4:23,42 Minuten über 1500 Meter in der Klasse U18.

www.slb-saarland.com